




vobgw 

Arbeitsmedizinisches Kolloquium 10-2006

Gefährdungsbeurteilung unter Mitwirkung des Betriebsarztes




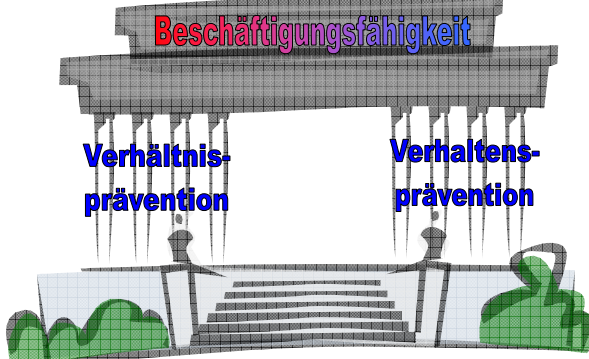
Dr. med. Wolfgang Panter Dipl.-Min. Silvester Siegmann
 - FA Arbeitsmedizin - - Sicherheitsingenieur -

vobgw 

Lernziele:

- ◆ Sinn und Zweck der Arbeitsplatzbeurteilung und -begehung
- ◆ Praktische Durchführung
- ◆ Rechtliche Folgen
- ◆ Wo ist der Betriebsarzt ausdrücklich gefordert


vobgw 



Beschäftigungsfähigkeit


Verhältnisprävention Verhaltensprävention

Panter 2005

vobgw 

Arbeitsschutzgesetz


- Grundpflichten des Arbeitgebers im innerbetrieblichen Arbeitsschutz
- Gültigkeit für alle Arbeitgeber
- Umsetzung europäischer Rahmenrichtlinien in nationales Recht
- Grundlage für Umsetzung EU-Einzelrichtlinien

vobgw 

Arbeitsschutzgesetz

Inhalt




- Begriffsbestimmungen (§ 2)
Arbeitschutz, Beschäftigte, Betriebe
- Allgemeine Aufgaben des Arbeitgebers (§ 3,4)
Beurteilung von Arbeitsplätzen, Schutzmaßnahmen
- Gefährdungsbeurteilung (§ 5)
- Arbeitsmedizinische Versorgung (§ 11)
- Dokumentationspflicht (§ 6)
- Unterweisungspflicht (§ 12)
- Rechte der Beschäftigten (§ 17)

vobgw 

§ 5 ArbSchG

Beurteilung der Arbeitsbedingungen

(1) Der Arbeitgeber hat durch eine **Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln**, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.

Aufgaben des Betriebsarztes
§ 3 ASiG

Unterstützung des Arbeitgebers beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen des Gesundheitsschutzes

- **Beratung** des Arbeitgebers und der sonst für den Arbeitsschutz und der Unfallverhütung verantwortlichen Person
- **Untersuchungen**, arbeitsmedizinische Beurteilungen und Beratungen der Arbeitnehmer, Erfassung und Auswertung der Untersuchungsergebnisse
- **Beobachtung** der Durchführung des Arbeitsschutzes / Unfallverhütung
- **Belehrung** der Arbeitnehmer über Unfall- und Gesundheitsgefahren und deren Abwendung

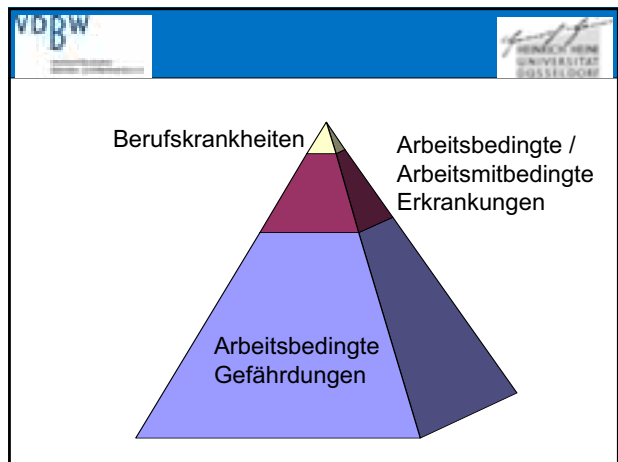
Aufgaben des Betriebsarztes

- die sich aus den besonderen Erfordernissen eines Unternehmens ergebenden arbeitsmedizinischen Probleme zu erkennen und unter Anwendung seiner Fachkunde zu lösen
- die Unternehmensleitung und den Betriebsrat zu beraten
- die Beschäftigten während ihrer Tätigkeit im Hinblick auf diese zu beraten und zu betreuen

Arbeitssicherheitsgesetz
§ 3: Aufgaben der Betriebsärzte

(1) Die Betriebsärzte haben die Aufgabe, den Arbeitgeber (...) in allen Fragen des Gesundheitsschutzes zu unterstützen. Sie haben insbesondere

1. den Arbeitgeber (...) zu beraten, insbesondere bei (...)
 - f) Fragen des Arbeitsplatzwechsels sowie der Eingliederung und Wiedereingliederung Behinderter in den Arbeitsprozeß



Strategische Bedeutung

Vorsorgeuntersuchung

↓

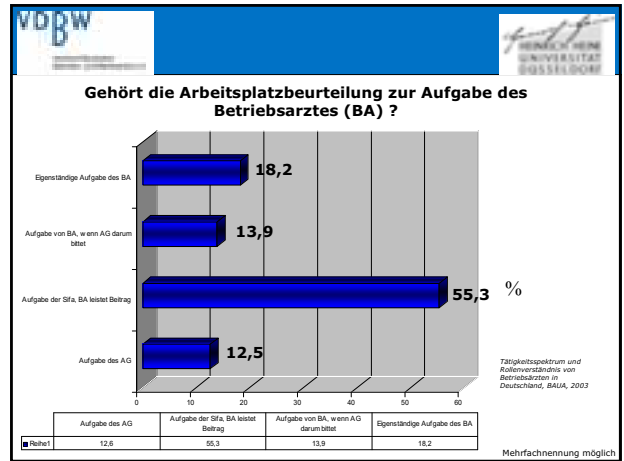
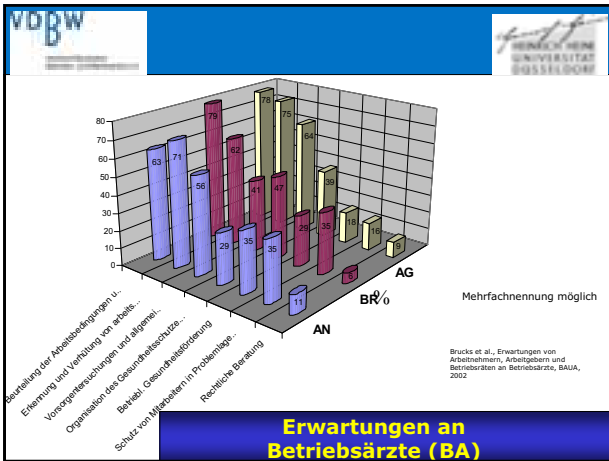
Gefährdungsbeurteilung

↑

Beratende, unterstützende Tätigkeit immer wichtiger

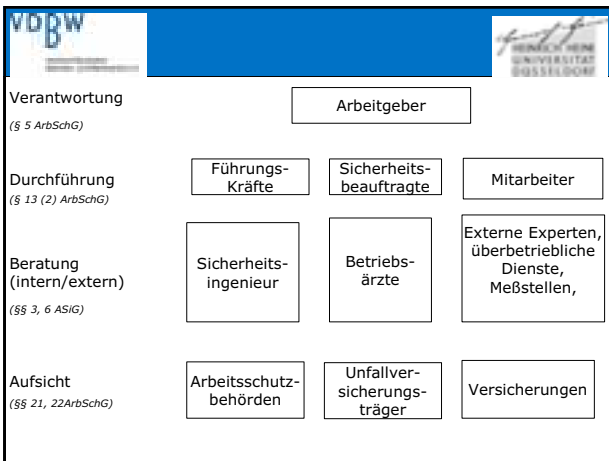
Forderungen:

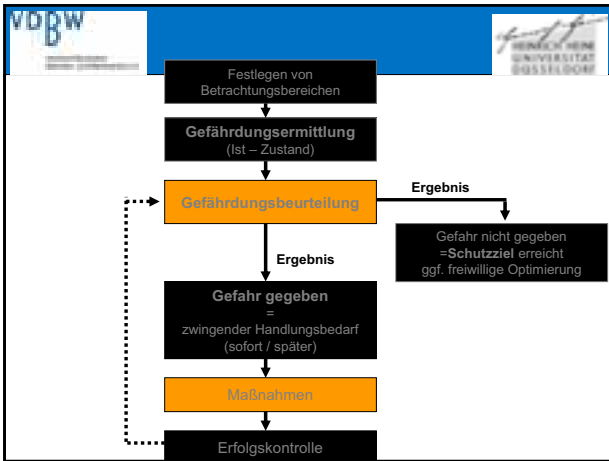
- Behinderte sind in den Arbeitsprozess einzugliedern.
- Der Betriebsarzt ist bei dieser Eingliederung beratend hinzuzuziehen.



- Wann Arbeitsplatzbeurteilung ?**
- => Erst Analyse an bestehenden Arbeitsplätzen
 - => Wiederholung in regelmäßigen Abständen
 - => Wesentliche Änderungen von Arbeitsplätzen, Arbeitsabläufen
 - => Anschaffung neuer Maschinen
 - => Auftreten von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen
 - => Änderung der Gesetzeslage

- Methodik**
- arbeitsbereichsbezogen
 - tätigkeitsbezogen
 - direkt
 - indirekt

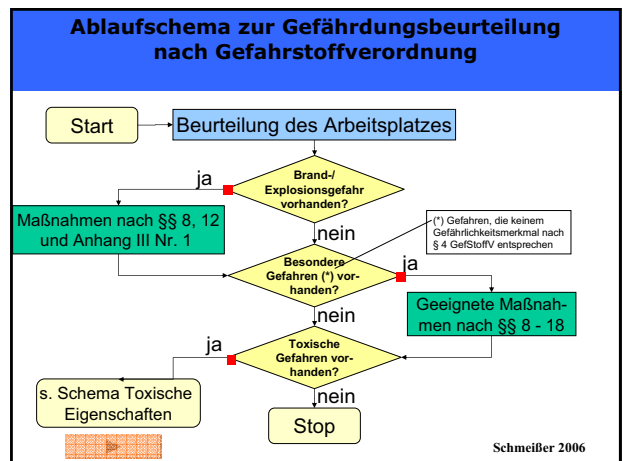




Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen
Maßnahme 1	1. Gefährdungsermittlung (Ist-Zustand) ...	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen
Maßnahme 2	2. Gefährdungsbeurteilung ...	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen
Maßnahme 3	3. Gefährdungsbeurteilung ...	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen
Maßnahme 4	4. Gefährdungsbeurteilung ...	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen

Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen
Maßnahme 1	1. Gefährdungsermittlung (Ist-Zustand) ...	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen
Maßnahme 2	2. Gefährdungsbeurteilung ...	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen
Maßnahme 3	3. Gefährdungsbeurteilung ...	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen
Maßnahme 4	4. Gefährdungsbeurteilung ...	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen

Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen
Maßnahme 1	1. Gefährdungsermittlung (Ist-Zustand) ...	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen
Maßnahme 2	2. Gefährdungsbeurteilung ...	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen
Maßnahme 3	3. Gefährdungsbeurteilung ...	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen
Maßnahme 4	4. Gefährdungsbeurteilung ...	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen



Klassifikation der Gefährdungsfaktoren

Mechanische Gefährdung	Ungeschützt bewegte Maschinentelle		
Elektrische Gefährdung	Gefährliche Körperströme		
Gefahrstoffe	Gase	Dämpfe	Aerosol
Biologische Gefährdung	Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe	Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u. Ä.	
Brand- und Explosionsgefährdung	Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, gase		
Thermische Gefährdung	Kontakt mit heißen Medien	Kontakt mit kalten Medien	
Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen	Lärm		

Teil 1 von 2

Klassifikation der Gefährdungsfaktoren

Gefährdung durch Arbeitsumgebungsbedingungen	Klima	Beleuchtung	
Physikalische Belastung / Arbeitsschwere	Schwere dynamische Arbeit	Haltungsarbeit / Haltearbeit	
Wahrnehmung und Handhabbarkeit	Erschwerte Handhabbarkeit von Arbeitsmitteln		
Sonstige Gefährdungen	Ungeeignete pers. Schutzausrüstung (PSA)	Hautbelastung	Durch Pflanzen und pflanzliche Produkte
Psychische Belastung	Arbeitstätigkeit	Arbeitsorganisation	
Organisation	Arbeitszeit		

Teil 2 von 2



Befragung

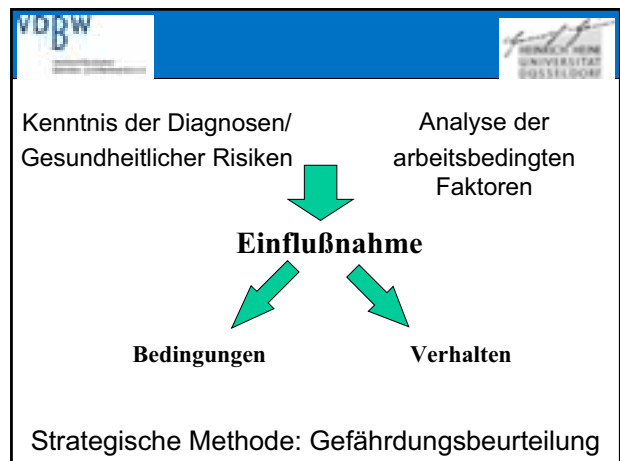
Wie oft arbeiten Sie in dieser Tätigkeit?

1: Nie 1-2 mal 3-4 mal 5-6 mal 7-8 mal 9-10 mal 11-12 mal 13-14 mal 15-16 mal 17-18 mal 19-20 mal 21-22 mal 23-24 mal 25-26 mal 27-28 mal 29-30 mal 31-32 mal 33-34 mal 35-36 mal 37-38 mal 39-40 mal 41-42 mal 43-44 mal 45-46 mal 47-48 mal 49-50 mal 51-52 mal 53-54 mal 55-56 mal 57-58 mal 59-60 mal

2: Nie 1-2 mal 3-4 mal 5-6 mal 7-8 mal 9-10 mal 11-12 mal 13-14 mal 15-16 mal 17-18 mal 19-20 mal 21-22 mal 23-24 mal 25-26 mal 27-28 mal 29-30 mal 31-32 mal 33-34 mal 35-36 mal 37-38 mal 39-40 mal 41-42 mal 43-44 mal 45-46 mal 47-48 mal 49-50 mal 51-52 mal 53-54 mal 55-56 mal 57-58 mal 59-60 mal

3: Wie stark ist Ihre Arbeitsfähigkeit reduziert?

1: Nie 1-2 mal 3-4 mal 5-6 mal 7-8 mal 9-10 mal 11-12 mal 13-14 mal 15-16 mal 17-18 mal 19-20 mal 21-22 mal 23-24 mal 25-26 mal 27-28 mal 29-30 mal 31-32 mal 33-34 mal 35-36 mal 37-38 mal 39-40 mal 41-42 mal 43-44 mal 45-46 mal 47-48 mal 49-50 mal 51-52 mal 53-54 mal 55-56 mal 57-58 mal 59-60 mal



Leitbild

- ➔ Ist-Analyse = Gefährdungsbeurteilung
- ➔ Definition von Gesundheitszielen
- ➔ Ableitung und Anwendung von Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ➔ Controlling
- ➔ qualitätssichernde Maßnahmen und Evaluation

Derzeitiges Vorsorgeuntersuchungssystem

Berufsgenossenschaftliche Grundsätze für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
-- ohne ganzheitliche Betrachtung --

Basisuntersuchung

Spezielle Gefährdungen **zusätzlich**

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind geeignet,

?

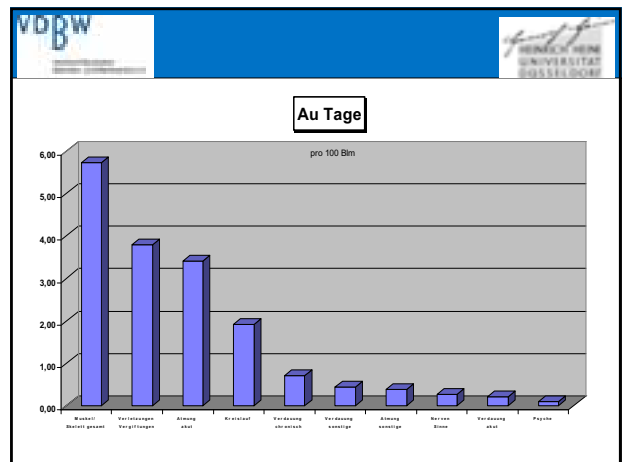
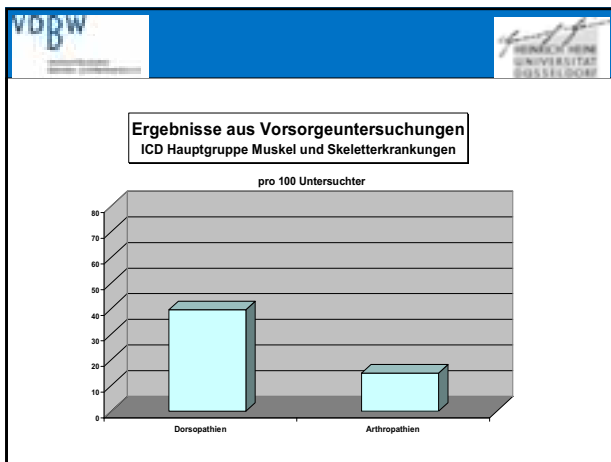
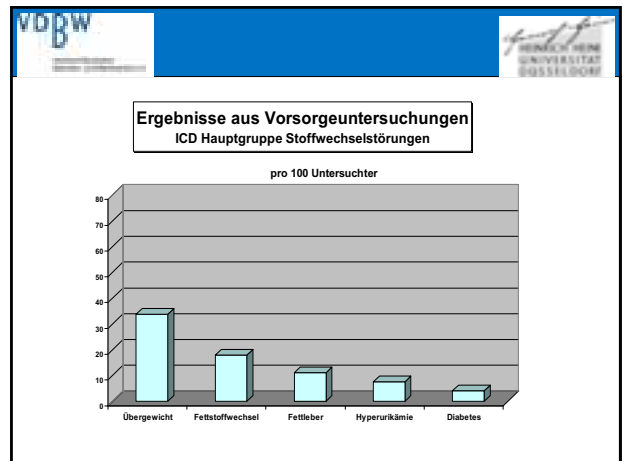
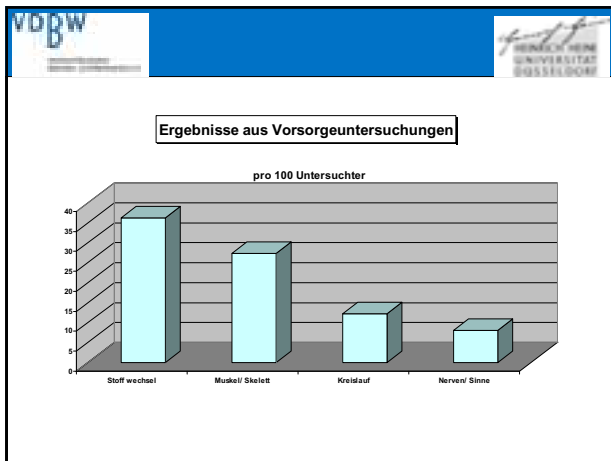
- den Gesundheitsstatus und daraus ggf. die gesundheitliche Eignung zu diagnostizieren
- **nicht** die bestehende Belastung am Arbeitsplatz zu minimieren.

Basisprogramm

- Anamnese
- Blutentnahme / Urinreststreifen
- Hör- / Sehtest
- Ruhe-EKG
- Vitalogramm
- Körperlicher Status

Erweitertes Programm

- Belastungs-EKG
- Bodyplethysmographie
- Sonographie
- Röntgen der Thoraxorgane



Biomonitoring Blutblei

Betriebsvereinbarung Nr. XXXX
Prämien für Blutblei

- Hierzu vereinbaren der Betriebsrat und die Geschäftsleitung ein Prämiensystem gemäß unten stehender Einteilung nach Beschäftigungsgruppen mit unterschiedlich festgelegten Grenzwerten, um der unterschiedlichen Beschäftigungssituation gerecht zu werden:
- Ziel sollte es sein, die derzeitigen Durchschnittswerte etwa um 20 % zu verringern, wobei die untenstehende Liste dies nicht zu 100 % reflektiert, sondern, um gerade Zahlen zu erreichen, etwas gerundet worden ist.

Biomonitoring Blutblei

	Durchschnitt	Ziel		Mitarbeiter
	Ist	Halb	voll	
	April 2005	Mai 2006		
Magazin	237	220	200	2
Meister Produktion und Instandhaltung	189	175	160	4
Instandhaltung	349	320	290	6
Produktion	250	230	210	28
Anzahl Mitarbeiter				

– Rechtsfolgen –

Verwaltungszwang

Verwarnungsgeld

Geldbuße

Kriminalstrafe


Zivilrechtliche Ansprüche




Folgen bei Missachtung

§ 14 StGB

Ist jemand ausdrücklich beauftragt, in seiner Verantwortung Aufgaben im Betrieb zu übernehmen, dann ist er strafrechtlich auch wie der Inhaber des Betriebes zu behandeln.



Rechtliche Einbindung des Betriebsarztes bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen / Gesundheitsgefährdungen



ASiG

§ 3 Aufgaben der Betriebsärzte

(1) Die Betriebsärzte haben die Aufgabe, den Arbeitgeber beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen des Gesundheitsschutzes zu unterstützen. Sie haben insbesondere

- den Arbeitgeber und die sonst für den Arbeitsschutz und die Unfallverhütung verantwortlichen Personen zu beraten, insbesondere bei
- ...
- g. der Beurteilung der Arbeitsbedingungen,
- ...

ArbSchG


§ 4 Allgemeine Grundsätze

Der Arbeitgeber hat bei Maßnahmen des Arbeitsschutzes von folgenden allgemeinen Grundsätzen auszugehen:

1.
3. bei den Maßnahmen sind der Stand von Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene sowie sonstige gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen;
-

ArbSchG

§ 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen




(1) Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.

.....

.....

CAVE: § 3 ASiG

VGBW **GefStoffV** 

§ 7 Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung

(7) Die Gefährdungsbeurteilung darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden. Verfügt der Arbeitgeber nicht selbst über die entsprechenden Kenntnisse, so hat er sich fachkundig beraten zu lassen. Fachkundige Personen sind insbesondere der Betriebsarzt und die Fachkraft für Arbeitssicherheit.....

VGBW **BioStoffV – Biostoffverordnung** 

§ 8 Durchführung der Gefährdungsbeurteilung

ArbStättV
 § 3 Einrichten und Betreiben von Arbeitsstätten

BetrSichV
 § 3 Gefährdungsbeurteilung

BildscharbV
 § 3 Beurteilung der Arbeitsbedingungen

LasthandhabV
 § 3 Übertragung von Aufgaben